

# Millingen musste sich mit einem Punkt begnügen

Von Detlef Kanthak

Auch für den SV Millingen wachsen die Bäume nicht in den Himmel. Nach überaus erfolgreichen Wochen und einer imponierenden Aufholjagd, die den ehemals abgeschlagenen Tabellenletzten bis in das Mittelfeld der Kreisliga A geführt hat, mussten sich die Blau-Weißen im Duell gegen den Dritttletzten der Liga, die DJK Lintfort, mit einem 2:2 (2:1) begnügen.

"Ich hatte die ganze Woche schon ein komisches Gefühl", lautete der erste Kommentar von Millingens Trainer Markus Hierling. Die plötzliche Favoritenbürde, die seine Mannschaft auf ihren Schultern trug, bekam ihr offenbar nicht, denn schon nach drei Minuten hatten die Gäste mit dem 0:1 den ersten Kratzer in den Millinger Lack geschlagen. "In der ersten Halbzeit haben wir es wahrlich nicht gut gemacht", fasste Hierling den Abschnitt trotz seines "Happyends" mit der Führung nach den Torerfolgen von Jonas Schaper (28.) und David Schmengler (43.) zusammen. Die Gäste meldeten sich mit dem Ausgleich nach etwas mehr als einer Stunde zurück und wehrten auch den letzten Ansturm des SVM erfolgreich ab. Ein nicht gegebener Strafstoß nach einem Foul an Schaper wenige Minuten vor dem Spielende (Hierling: "Auf der Skala von 1 bis 10 war das eine 11") tat sein übriges.

"Ein wenig sind wir enttäuscht", bekannte Millingens Trainer, der sein Team aber in Schutz nahm. "Wir dürfen nicht vergessen, dass die Mannschaft seit Monaten unter Druck steht und dabei permanent gute Leistungen abgeliefert hat!"